

Schmetterlingskind

360°-Filmerlebnis und Folgelektion

Gymnasium, Berufs- und Fachhochschulen



Auf einen Blick

- 360°-Filmvorführung
- geringe Vorbereitung
- optionale Folgelektion

Lektion

- Einleitung
- Filmvorführung
- Abschluss

Folgelektion (optional)

- Fragebogen
- Sichtbarmachen
- Einordnen
- Transfer
- Abschluss

Vom ersten Eindruck zur Deutung –
wie ein Bild entsteht und sich verändert

In Zusammenarbeit mit **Schule + Kultur ZH**



Kanton Zürich
Bildungsdirektion

Unterstützt von

ERNST GÖHNER
STIFTUNG



Burggemeinde
Bern

MBF
foundation

Schmetterlingskind

360°-Dokumentarfilm im Klassenzimmer

Angebot Schule+Kultur Zürich

Gymnasium, Berufs- und Fachhochschulen

Mit dem einzigen 360°-Wanderkino der Schweiz kommt «Schmetterlingskind» direkt ins Klassenzimmer: ein dokumentarisches Filmerlebnis, das mit geringem Aufwand einen aussergewöhnlichen Erfahrungsraum schafft und Themen wie Wahrnehmung, Anderssein und Perspektivwechsel unmittelbar zugänglich macht. Die Vorführung wird vom Regisseur persönlich begleitet.

Für eine optionale Auseinandersetzung mit dem Filminhalt steht für Lehrpersonen eine Folgelektion zur Verfügung.

Inhalt

Der 360°-Dokumentarfilm «Schmetterlingskind» gibt Einblick in das Leben von Jenny, einer jungen Frau, deren Leben von einem seltenen Gendefekt geprägt ist – aber ebenso von Eigenständigkeit, Humor, Alltag, Beziehungen und Zukunftsplänen.

Durch das 360°-Format schauen die Schüler:innen nicht von aussen zu, sondern befinden sich mitten im Geschehen. Sie erleben Nähe, entdecken Details und merken, wie sich ihre Wahrnehmung Schritt für Schritt verändert.

Der Film stellt eine einfache, aber zentrale Frage:

Wie entsteht aus einem ersten Eindruck ein Bild, und wie verlässlich ist es?

Lektion – Vorführung

Die Vorführung ist als eigenständiges, vollständig organisiertes 360°-Filmerlebnis im Klassenzimmer konzipiert und kann ohne Folgelektion durchgeführt werden.

- **Persönlich begleitet:** Der Regisseur führt die Klasse in das 360°-Erlebnis ein und begleitet die Vorführung vor Ort.
- **Kein Vorbereitungsanwand:** Technik und Durchführung werden vollständig übernommen.
- **Mit der Klasse dabei:** Die Lehrperson kann den Film ebenfalls miterleben.
- **Effizienter Klassenwechsel:** Die Geräte werden im Anschluss für die nächste Klasse vorbereitet, sodass mehrere aufeinanderfolgende Lektionen ohne Anpassung des Stundenplans durchgeführt werden können.

Ablauf

1. Einleitung

Begrüssung und kurze Einführung in das 360°-Erlebnis und die Handhabung der Headsets.

2. Filmvorführung

Die Schüler:innen und die Lehrperson erleben den Film individuell über moderne VR-Headsets (30 Min.).

3. Abschluss

Gemeinsamer Abschluss mit Gelegenheit für unmittelbare Fragen. Danach werden die Headsets eingesammelt und für die nächste Klasse vorbereitet.

Optionale Folgelektion «Der zweite Blick»

Die Folgelektion ermöglicht eine ergänzende Vertiefung des Filmerlebnisses – direkt nach Vorlage oder als Inspiration für die eigene Unterrichtsgestaltung.

- **Direkt einsetzbar:** Sie erhalten ein druckbereites PDF mit Ablauf und Fragebogen sowie begleitende Materialien, die bei Bedarf eingesetzt werden können.
- **Minimale Vorbereitung:** Die Lektion ist Schritt für Schritt aufgebaut und kann ohne eigene Ausarbeitung durchgeführt werden.
- **Flexibel nutzbar:** Lehrpersonen können einzelne Teile auswählen oder das Material als Inspiration für eine eigene Unterrichtsgestaltung nutzen.
- **Anschluss an das gemeinsame Erlebnis:** Grundlage sind die Eindrücke der Klasse aus der 360°-Vorführung.

Ablauf

Die Folgelektion greift die Reaktionen der Klasse auf und macht sichtbar, wie aus ersten Eindrücken unmittelbare Deutungen entstehen und sich im weiteren Verlauf verändern.

1. **Stillstart – Eindrücke festhalten**
Eindrücke werden mithilfe eines Fragebogens individuell festgehalten.
2. **Sichtbarmachen – Eindrücke darstellen**
Im Plenum werden die Antworten gesammelt und gegenübergestellt.
3. **Einordnen – Veränderung des Bildes erkennen**
Die Schüler:innen erkennen, wie sich ihr Bild von Jenny im Verlauf des Films verändert.
4. **Transfer – Entstehung und Überprüfung erster Deutungen**
An Beispielen wird nachvollziehbar, wie Deutungen entstehen und wie sie überprüft werden können.
5. **Verstehen – den Denkprozess einordnen**
Es wird deutlich, warum unser Denken zu schnellen Deutungen neigt und wie diese bewusst überprüft werden können.

Didaktischer Ansatz

Im Zentrum steht nicht die Erklärung des Films, sondern die gemeinsame Reflexion darüber, wie aus ersten Eindrücken Deutungen entstehen.

- **Verzicht auf Erklärung:** Medizinische Einordnungen und weiterführende Kontextinformationen zur dargestellten Person sind nicht Gegenstand der Auseinandersetzung.
- **Schnelle Deutung und Zuschreibung:** Es wird deutlich, wie aus wenigen Anhaltspunkten unmittelbar erste Deutungen entstehen.
- **Unterscheidung zwischen Beobachtung und Deutung:** Es wird sichtbar, was tatsächlich gegeben ist und was wir daraus machen.
- **Reflexion des eigenen Denkens:** Eigene Deutungen werden in ihrer Entstehung und Veränderung nachvollziehbar.
- **Überprüfung von Deutungen:** An Beispielen wird nachvollziehbar, wie erste Deutungen bewusst hinterfragt und überprüft werden können.
- **Moderation:** Beiträge werden sichtbar gemacht, strukturiert und in Beziehung gesetzt, ohne bewertet zu werden.

Curriculare Einordnung

Das Material ist in unterschiedlichen fachlichen und interdisziplinären Kontexten einsetzbar. Es greift Fragestellungen zu Deutung, Urteilsbildung und Denkprozessen auf. Anschlussmöglichkeiten bestehen insbesondere in folgenden Fächern:

- Deutsch – Interpretation, Mehrdeutigkeit, Perspektivenwechsel, Deutung
- Bildende Kunst – Beobachtung, ästhetische Erfahrung, Deutung, Urteil
- Philosophie – Erkenntnis, Deutung, Urteilsbildung
- Psychologie – Deutung, kognitive Verzerrungen, Urteilsprozesse
- Digitale Medien – Immersion, Wirklichkeitskonstruktion, Deutung

Darüber hinaus eignet sich das Material für interdisziplinäre und transversale Unterrichtsgefässe.

Praktische Informationen

Daten:	Nach Vereinbarung
Kontakt:	Sandro Zollinger 079 589 03 76 info@montezuma-film.ch
Dauer:	45 Min. pro Schulklasse
Veranstaltungsort:	Im Schulhaus
Preis:	Gemäss Angebot Schule+Kultur Zürich → LINK ZUM ANGEBOT 750.– 3 Vorstellungen für je 1 Klasse 100.– je zusätzliche Vorstellung am selben Tag für eine weitere Klasse max. 8 Vorstellungen pro Tag
Gruppengrösse:	Max. 25 Personen pro Vorstellung
Zielpublikum:	Gymnasium, Berufs- und Fachhochschulen Empfohlen ab 14 Jahren
Sprache:	Schweizerdeutsch
Voraussetzungen:	27 Stühle 3 Tische Stromanschluss gleicher Raum für alle Vorstellungen
Zugänglichkeit:	Rollstuhlzugänglichkeit abhängig vom Veranstaltungsort im Schulhaus
Technik:	Die Vorführung erfolgt mit modernen VR-Headsets, die synchron gestartet werden.
Anreise:	Erfolgt wann immer möglich mit dem öffentlichen Verkehr.
Sichtung vor Buchung:	Ein 360°-Film lässt sich nicht sinnvoll über einen normalen Videolink beurteilen. Bei Bedarf besteht deshalb die Möglichkeit vorgängig ein VR-Headset mit dem Film zu beziehen. Das Headset kann in der Regel eine Woche behalten werden.

